

# Nordseespiegel



**Gemeinde**

**Emmelsbüll**

-

**Horsbüll**

**Im Dezember / Januar  
2011 / 2012**

**10. Ausgabe**

# Bürgermeisterwünsche

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es weihnachtet sehr. Schon wieder ist ein Jahr fast vorbei.

Ich hoffe, wir können auf das Jahr 2011 ohne Groll und mit Zufriedenheit zurückblicken. Für alle, denen das Jahr Kummer, Sorgen, Krankheit oder Verlust von lieben Menschen gebracht hat, hoffe und wünsche ich mehr Gesundheit, weniger Kummer, weniger Sorgen und dass der Schmerz der Trauer sich durch liebevolle Erinnerung mildert..



*Ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest möge Ihnen beschieden sein. Ihre Wünsche mögen in Erfüllung gehen. Ich wünsche Ihnen ein harmonisches, friedliches und erfolgreiches Jahr 2012.*

***Alles erdenklich Gute.***



# Straßenreinigung

Wann und wie oft muss ich Schnee schippen, Glatteis ab streuen, Bürgersteig reinigen? Diese Frage wird mir des Öfteren gestellt.

Hier nun ein Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde:

## § 1 Allgemeines

Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 BFStrG) der Gemeinde Emelsbüll-Horsbüll innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Abs, 1 Satz 2 und 3 StrWG) und die folgenden in der Anlage näher bezeichneten Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage sind zu reinigen.

## § 2 Gegenstand der Reinigung

(1) Die Reinigungspflicht wird für folgende Straßenteile, die Gehwege mit Ausnahme derjenigen Teile, die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichnet sind, die begehbaren Seitenstreifen, die Radwege, auch soweit deren Benutzung für Fußgänger geboten ist, die Fußgängerstraßen die nur für Fußgänger bestimmten Teile von Fußgängerstraßen, die Rinnsteine die Gräben, die Grabenverrohrungen, die dem Grundstücksanschluss dienen, die Hälfte der Fahrbahnen, die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichneten Flächen der in § 1 bezeichneten Straßen in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke den Eigentümern dieser Grundstücke auferlegt.

(2) Anstelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht den Erbbauberechtigten, den Nießbraucher, sofern er unmittelbaren Besitz am gesamten Grundstück hat, den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Benutzung überlassen ist.

## § 3 Umfang der Reinigungspflicht

(1) Zur Straßenreinigung gehört die Säuberung einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub, Rückschnitt von überhängendem Bewuchs von Bäumen und Sträuchern und die Pflege der Blumenbeete. Im Winter ist Schnee zu räumen und Glätte zu beseitigen

(2). Art und Umfang der Reinigung richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit. Die Straßen sind mindestens einmal wöchentlich zu reinigen. Die Verwendung von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln ist untersagt

# Straßenreinigung

## § 4 Schneeräumungspflicht

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung auf den Straßen ist im Winter nach Maßgabe der folgenden Absätze durchzuführen.

(2) Die Fahrbahnen sind von Schnee zu räumen. Bei Schnee- und Eisglätte müssen verkehrswichtige und besonders gefährliche Fahrbahnstellen ab gestreut werden.

(3) Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite mindestens einen Meter von Schnee freizuhalten und bei Glätte ab zu streuen. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen. Wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist, ist beiderseits auf einem für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs ausreichenden Fahrbahnstreifen die Schnee- und Glättebeseitigung durchzuführen.

(6) Die Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung besteht zwischen 8.00 und 20.00 Uhr, sonn- und feiertags zwischen 9.00 und 20.00 Uhr. Innerhalb dieser Zeit ist Neuschnee sofort nach beendetem Schneefall und Eisglätte unverzüglich nach ihrem Auftreten zu beseitigen. ....

(8) Zur Glättebeseitigung sind abstumpfende Stoffe - z. B. Sand - zu benutzen. Für Menschen, Tiere und Pflanzen schädliche Streumittel, insbesondere Auftaumittel (z. B. Salze), dürfen auf Gehwegen nicht verwendet werden. Auf Fahrbahnen soll für die Glättebeseitigung der Anteil der Auftaumittel nicht mehr als  $20g \text{ pro } m^2$  betragen.

## **§ 5 Säuberungspflicht bei außergewöhnlicher Verunreinigung**

**Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Tierkot ist vom Tierhalter oder Tierführer unverzüglich zu entfernen.**

## **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Verpflichtung zur Schnee und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. vom 02.01.1975 i. V. m, § 56 StrWG **mit Geldbuße geahndet werden.**

# So war es früher

## Fortsetzung des Berichts von Carsten-Redlef Karstensen:

### **Verschwiegener Ort mit hohem Branntwein-Umsatz.....**

Der Wasserlauf des alten Sielzuges begann bei Wassersleben, auch Westermühlenhaus genannt. Es war ein verschwiegener Ort, an dem viel Branntwein umgesetzt wurde. Die Gastwirtschaft Wassersleben existiert heute nicht mehr. Einst „regierten“ dort die Brüder Nis und Jürgen Andresen, von denen Jürgen verheiratet war. Wenn die Händler und Bauern drüben auf Bundesgaarde, auf der anderen Seite des Gotteskoogssees Vieh gekauft hatten, dann setzten es die Andresens kostenlos über den See. Als Lohn dafür war ihnen immer eine reichhaltige Zeche sicher. Wenn auf Westermühlenhaus Hochsaison war oder bestimmte Händler aufkreuzten und gute Geschäfte gemacht hatten, war weit und breit in der Umgebung kein Branntwein mehr zu haben. Die Andresens verstanden sich auf ihr Geschäft, das neben dem Betrieb der Wirtschaft aus Viehhandel, Reetschnitt, dem Fischen von Aalen Hechten und anderen Dienstleistungen bestand. Die Wirtschaft bestand bis in die Zeit kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Die Andresens starben jedoch bereits in den zwanziger Jahren.

### **Auf „Kap-Horn“ regierte Peter „Krauer“**

Ein weiterer „Verkehrsknotenpunkt“ entlang des Alten Sielzuges war die Gastwirtschaft von Peter Carstensen auf Hoddebüldeich. Hier machte der Sielzug einen Bogen um die Warft. Der Volksmund hatte ihr bald den Namen „Kap-Horn“ verliehen. Hier war das Reich von Peter „Krauer“, wie der Kröger Carstensen im friesischen genannt wurde. Er wurde fast 100 Jahre alt. Die Bedeutung dieses Ankerplatzes wurde erhöht durch die Nähe eines Kaufmannsladens, den Ernst Sibbert senior betrieb (heute Hauke Petersen, einem Enkel). Die Bootfahrer kehrten bei Peter Carstensen nicht nur ein, um sich nach langer Fahrt zu erholen, sondern auch, um Dinge beim Kaufmann Sibbert zu erstehen,

# So war es früher

die zum täglichen Bedarf nötig waren. Peter „Krauer“ wurde weit und breit bekannt durch seine Art, Teepunsch einzuschenken. Er verwendete zu diesem Zweck hochhenkelige Tassen, in denen das friesische Nationalgetränk lange heiß blieb, was dem Gast wiederum einen besonderen Genuss bereitete. Berühmt war auch der Tabakskasten auf dem Tisch in der Gaststube. Hier durfte nach Belieben „umgestopft“ werden. Der Tabakskasten bestand aus zwei Abteilungen, in der einen wurde der Tabak aufbewahrt und in der anderen wurden die Pfeifen ausgeklopft. Weniger begüterte Gäste und Veteranen, die dem Tabakgenuss entsagt hatten, holten sich ständig den Pfeifensott, das „Utkratzen“, wie es genannt wurde, aus dem Kasten und benutzen ihn zum „Priemen“. So ein Priemklumpen war in der Regel hühnereigroß. Obwohl man in dieser Gegend einiges gewohnt war, soll sich Zaungästen dieses sehr zweifelhaften Genusses nicht selten der Magen umgedreht haben, wenn diese „Priemkönige“ am Werk waren. „Kap-Horn“ konnte sowohl auf dem Wasser- wie auch auf dem Landweg eigentlich zu jeder Jahreszeit angesteuert werden. Viehzucht und Ackerbau waren weitere Erwerbsquellen ihres Besitzers. In der Erntezeit betätigte sich Peter Kröger als Maschinist am Lokomobil, mit dem damals die Dreschmaschine seiner Kolonne betrieben wurde. Seine Gastwirtschaft hatte eine Durchfahrt, die Schauplatz vieler Kinderfeste war. Bei Peter Carstensen kehrte jeder gerne ein.

## **Jens Müller.....**

Der Lauf des Gewässers berührte nun die Emmelsbüller Mühle, die fast 100 Jahre zum Besitz der Familie Fries/ Jessen gehörte und dann 1895 an den Müller Jens Nissen, von Pellworm stammend, überging. Der nahe gelegene Hof M.Jessen hat heute noch den Namen „Mühlenhof“. Die Emmelsbüller Mühle brannte am 1. April 1952 mit dem angebauten Müllerhaus bis auf die Grundmauern nieder. Sie war eine der letzten Windmühlen die noch mit Handkraft gegen den richtigen Wind gedreht werden mussten. Die Mühle war fast nur über das Wasser zu erreichen. Von der künstlich errichteten Mühlenwarft führte ein Gang, dessen erster Teil unterirdisch war, zum Sielzug.

**(Fortsetzung folgt)**

# Halloween

Am Samstag den 22.10.2011 haben wir zusammen mit dem Verein Seebrise eine Halloween Party für Kinder veranstaltet. Diese fand in der Aula der ehemaligen Schule in Emmelsbüll statt.

Samstag morgen wurde mit vielen Helfern die Aula geschmückt. Mit Tarnnetzen haben wir Decken und Wände abgehängt. In diese wurden dann selbst gebastelte Fledermäuse, Spinnennetze und Spinnen in verschiedenen Größen aufgehängt. Das machte eine schöne „gruselige“ Stimmung.

Um 16:00 Uhr starteten wir die Party. Wir waren ca. 30 Kinder die alle als Hexen, Piraten, Geister, Vampire, Zombies etc. verkleidet waren. Jedes Kind hatte für unser Gruselbüffet etwas mitgebracht. Über „Friedhofserde“ „abgeschnittene Finger“ und „Augenbowle“, die sich im nachhinein als „Schokoladenpudding“, „Würstchen mit Ketchup“ und „Früchtesaft mit Litchis“ entpuppten, war alles da. Naschen, Kekse und Geisterchips und... und.... und. Es war nichts doppelt, nix was nicht gegessen wurde. Vielen Dank an die Eltern die sich so viel Mühe gemacht haben.

Unser „DJ Zombie“ sorgte für gute und flotte Musik, wo die Kinder ordentlich nach getanzt haben. Immer zwischen den „Tanzrunden“ haben wir Spiele gespielt. Es wurden z.B. sich gegenseitig mit Toilettenrollen eingewickelt und wir haben auch ein Fühlspiel gemacht, aber auch ganz traditionell der alte gut bewehrte Luftballonstanz. Zum Ende haben wir noch eine Wanderung um die Schule gemacht, es war stock finster und ein wenig Magengrummeln war schon da. Ob jetzt nur bei den Erwachsenen, oder auch bei den Kindern ist schwer zu sagen. Diese hatten einen großen Spaß, denn der Gruseleffekt ging ein wenig nach hinten los, da auch gutes erschrecken geübt sein will.

Gerne würden wir im nächsten Jahr wieder eine Halloween Party machen. Wir würden uns freuen, wenn wieder so viele Kinder kommen. Es hat uns riesigen Spaß gemacht.

# Halloween

Bedanken möchten wir uns bei den Helfern für Auf- und Abbau, bei Thorsten Wehking, Ute Westphal, Britta Hansen, Stefan Johannsen, Manja Haak, Michael Westphal.

Für die Tarnnetze bei den Feuerwehren Emmelsbüll und Klanxbüll, für die Musik bei Stefan Johannsen, für die Fotos bei Can Aylanc und bei der Seebrise für gute Zusammenarbeit.

## **Juliane und Britta Momsen**



# FF Emmelsbüll

Hallo liebe Bürger der Gemeinde Emmelsbüll – Horsbüll,

ich möchte mich als Erstes bei Bente Johannsen bedanken, sie ist für mich eingesprungen und hat den vorletzten Bericht für die Nordseespiegel geschrieben. Ich hatte keine Zeit weil ich in die Horsbüller Str. 1 umgezogen bin und für den letzten Bericht war ich ein Tag zu spät. Wir hatten drei Einsätze: Einmal ein Lagerfeuer und zwei Technische Einsätze mit erster Hilfe.

Ich möchte nicht über die Unfälle berichten, da Personen dran beteiligt waren, die wir alle kennen und darum bitte ich um Verständnis.

Ansonsten haben wir unsere Übungen gefahren und was mich besonders freut, wir haben zwei neue Kameraden dazu bekommen.

Wir sind zurzeit 2 Kameradinnen und 29 Kameraden und haben noch keinen Aufnahmestopp, also wer Lust hat, kommt einfach vorbei. Unser Übungsdienst ist an jedem ersten Montag im Monat. Oder ruft mich einfach an 0175 1628402.

Die Jugendfeuerwehr Wiedingharde ist bei uns im Gemeindehaus eingezogen und hat am 08.10.11 Einzug gefeiert. Sie haben alle Bürgermeister, Wehrführer aus der Wiedingharde und die Eltern der Jugendlichen eingeladen, es war ein schöner Nachmittag bei sehr guten Torten und Kaffee. Die Jugendfeuerwehr hat für uns eine technische Übung vorbereitet und vorgestellt, es war sehr gut ausgearbeitet. Wir Wehrführer waren enttäuscht darüber, dass kein Bürgermeister da war, nur unser Bürgermeister Günther Carstensen hat sich entschuldigt und seinen Stellvertreter, Walter Sieger, gebeten zu dieser Veranstaltung zu gehen und er war auch da. Aber zurück zur Jugendfeuerwehr. Meine Kameradinnen, Kameraden und ich wünschen Stefan und Ralf Momsen alles Gute in Ihren neuen Räumen und viele neue Mitglieder.

Wir von der Feuerwehr Emmelsbüll wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012. Bis zum nächsten Nordseespiegel.

Mit kameradschaftlichem Gruß

9

Euer Wehrführer Uwe Ingwersen

# FF Horsbüll

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2011 ist wieder fast vorbei. Die Zeit geht rasend schnell.

Aus Feuerwehrsicht ist dieses Jahr sehr ruhig gewesen. Wir mussten drei mal ausrücken und alle Einsätze waren Nachbarschaftshilfen.

Leider klappt die Alarmierung von „oben“ nicht so, wie wir uns das wünschen. Die Leitstelle in Harrislee ist immer noch nicht so gut, wie wir sie brauchen. 2012 soll das geändert werden und auf Digitalfunk umgestellt werden. Hoffen wir, das es dann besser funktioniert.

Für das Feuerwehrfest am 21.01.2012 wird schon kräftig Theater geübt, es gibt auch eine extra Aufführung. Das wird ein Spaß!  
Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Akteuren für ihre Arbeit, die zum Gelingen des 3. gemeinsamen Winterfestes beitragen, bedanken. Ich weiß aus Erfahrung, wieviel Arbeit und Zeit investiert werden muss. Wer nicht zum Winterfest kommt, verpasst etwas!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Meinen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich wenige Einsätze.

Mit weihnachtlichen Grüßen  
Hans Ketelsen

P.S.: Wer den Tannenbaum mit echten Kerzen schmückt, sollte auch an einen Eimer voll Wasser in greifbarer Nähe denken!

# Feuerwehrmusikzug

## Seit über 33 Jahren beste Blasmusik aus Emmelsbüll-Horsbüll

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir einmal von unserer am 26.10.2011 durchgeführten Jahreshauptversammlung berichten. Um 20.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Ralf Boysen die Versammlung in Anwesenheit des Bürgermeisters Günther Carstensen, des stellvertretenden Emmelsbüller Wehrführers Lars Jensen und dem Horsbüller Wehrführer Hans Ketelsen. Nach Verlesung des letztjährigen Protokolls der Jahreshauptversammlung ließ Ralf Boysen die Ereignisse der zurück liegenden Monate Revue passieren. Alles in allem war es für den Musikzug ein besseres Jahr, als die Jahre zuvor. 14 Auftritte und Konzerte wurden absolviert. Herausragende Konzertereignisse waren das „spontan“ angesetzte Neujahrskonzert am 02.01.2011 in der Rimberti-Kirche sowie das Benefizkonzert in der Niebüller Stadthalle zugunsten des Wilhelminen-Hospizes. Beide erfolgreichen Konzerte wurden zusammen mit den Hale-Pop-Singers aus Achtrup geplant und gestaltet. Der wohl „verrückteste“ Auftritt des Jahres fand in Wittbek statt. Selten haben wir so eine feierwütige Festgesellschaft erlebt, die nach dem Umzug durch das Dorf während unseres Auftrittes im Saal völlig aus dem Häuschen waren und um uns herum tanzten und mitsangen. Dabei war das ganze Dorf seit morgens auf den Beinen und am feiern – Respekt! Erfolgreich verliefen auch die beiden Herbst/Kaffeekonzerte in Oeversee und Emmelsbüll zusammen mit dem Blasorchester Uggelharde. Eine Wiederholung für 2012 wird geplant.

Nach dem 1. Vorsitzenden hielt der musikalische Leiter und Dirigent Albert Franz Rückschau auf die Übungsabende und Auftritte und ging bereits auf neue Konzertprojekte für 2012 ein. Nächstes größeres Musikereignis wird das **Neujahrskonzert am 08.01.2012** sein, welches wieder in der Rimberti-Kirche zu Emmelsbüll stattfinden wird. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Ein erfreulicher Punkt einer Jahreshauptversammlung ist immer die Neuaufnahme neuer Mitglieder/Spieler. In diesem Jahr konnten 4 Bläserinnen und Bläser, darunter unsere drei jungen Nachwuchsbläser, als aktive Mitglieder aufgenommen werden. Nach den Kassenberichten und Bericht der Kassenprüfer ging es zu den turnusmäßigen Wahlen,

# Feuerwehrmusikzug

die im Musikzug wie gewohnt zügig und ohne Probleme von statten gingen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde im Musikzug auf Vorschlag des Vorstandes eine Neuerung eingeführt. Wie in vielen anderen Vereinen auch wird zukünftig eine Wahl „Aktive/Aktiver des Jahres im Musikzug“ mit entsprechender Ehrung vorgenommen. Für das Jahr 2011 wurde unser Kamerad Fritz Jessen, letzter aktiver Bläser der Gründungsmitglieder von 1977, als Aktiver des Jahres ausgezeichnet. Auf Fritz ist kameradschaftlich Verlass, verpasst kaum oder nur wenige Übungsabende und Auftritte, er hilft wo er kann und sammelt mit großem Erfolg Spenden zur finanziellen Unterstützung des Musikzuges. Unter Beifall der Versammlung wurde Fritz als Dankeschön ein kleines Präsent überreicht.

Nach einigen weiteren Punkten und den Grußworten der anwesenden Gäste endete die harmonische Versammlung nach 1 ½ Stunden.

**Termine:** Wie bereits erwähnt findet am **08.01.2012** in der Rimberti-Kirche zu Emmelsbüll ab 17.00 Uhr ein Neujahrskonzert des Musikzuges statt.

Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende gebeten.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Ralf Boysen  
1. Vorsitzender  
Tel.: 04661-4092  
E-Mail: [fwmz-eh@versanet.de](mailto:fwmz-eh@versanet.de)

Albert Franz  
Musikalischer Leiter und Ausbilder  
Tel.: 04665-723

**Eine Spende, ob groß oder klein, wird sehr zu unserer Freude sein!!!**

Zur finanziellen Unterstützung des Musikzuges unsere Bankverbindung:

VR-Bank Niebüll                      Blz.: 21763542                      Kto.: 6451888

Viele weihnachtliche Grüße und einen guten Rutsch  
Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

# Dorfgemeinschaftshaus

Fast 1 Jahr ist die ehemalige Schule in Gemeindehand, was hat sich seitdem getan?

Im Januar zogen der Musikzug, der Kinder- und Flötenchor, sowie der Gospelchor und die Seebrise ein. Es folgten der Sozialverband, die Radfahrer, Kartenspieler und der TSV. Chris Hansen erhielt einen Klassenraum für seine Malschule. Die Küche wurde neu eingerichtet und ein Speiseraum kam dazu.

Bis auf einen Raum sind alle Räumlichkeiten vergeben. Im kleinen Extra-Gebäude wird 2012 eine Musikschule einziehen.

Auch verschiedene Veranstaltungen fanden in der ehemaligen Schule statt.

Der TSV organisierte einen Flohmarkt, der sehr gut besucht gewesen ist. Zu einem Musiknachmittag lud der Musikzug ein. Auch zu einem Nachbarschaftsfrühstück lädt der TSV regelmäßig ein. Eine Halloweenparty fand in der Schule statt. Vom Angelkursus bis zum Kochen, Musizieren, Kartenspielen, Tänze einzustudieren, Malen, Reden oder nur einander begegnen, alles fand bzw. findet in der Schule statt. Auch in der Turnhalle boomt der Sport und im Kindergarten sind auch wieder mehrere Kinder, nun auch ab einem Alter von 1 Jahr, zu finden.

Hätten wir an der Eingangstür einen Zähler angebaut, wie viele Menschen dort im Jahr 2011 gewesen sind, hätten wir wahrscheinlich eine sehr hohe Zahl erreicht.

Somit ist die Schule zu einem Mehrgenerationen-, ein Dorfgemeinschaftshaus geworden. Ob Jung oder Alt, alle fühlen sich in der Schule wohl und hoffen, dass sie dort nicht mehr ausziehen müssen.

Vielen Dank im Namen aller Nutzer an die Gemeinde, die dieses ermöglicht hat.

# Der Nordseespiegel

Wir haben die erste „0“ (10. Ausgabe) erreicht. Wer hätte das gedacht? Die großen Stolpersteine, die uns zum Anfang in den Weg gelegt worden sind, haben wir bewältigt. Jedoch haben viele dazu beigetragen und wir möchten „DANKE“ sagen.

An alle, die uns regelmäßig Beiträge zukommen lassen,  
an alle, die Korrekturlesen und drucken und heften,  
an alle, die den Nordseespiegel in die Häuser tragen,  
an alle, die auch ab und zu Berichte schreiben,  
an alle, die sich trauen, Leserbriefe abdrucken zu lassen,  
an die Schleswiger Versicherung, die den Nordseespiegel sponsert,  
an alle, die unsere Arbeit würdigen,  
an Günther Carstensen, der alle Beiträge sammelt, sortiert und dann alles zusammenfügt und immer den Durchblick hat.

Vielen Dank.

**Seebrise e.V.**

## Malwettbewerb in Nr. 9:

Schöne Elfen haben wir per Post bekommen. Jedoch kann nur einer gewinnen. Wir haben alle Namen in eine Losbox getan und dann gezogen, weil alle so schön waren und wir uns nicht entscheiden konnten. Das Los entschied sich für **Alina Jale**. Sie erhält einen Gutschein in Höhe von 10 Euro. Vielen Dank allen Einsendern.

**Herzlichen Glückwunsch Alina.**

Die Redaktion

# Weihnachtsgrüße

Jedes Jahr Weihnachten  
Jedes Jahr Geschenke kaufen  
Jedes Jahr Weihnachtspost bekommen  
Jedes Jahr.....  
Jedes Jahr.....  
Jedes Jahr verschicken wir Weihnachtspost  
Jedes Jahr .....

Doch dieses Jahr ist etwas anders:

Wir werden es dieses Mal nicht schaffen, allen persönlich einen netten Weihnachtsgruß zukommen zu lassen und veröffentlichen ihn hiermit im Nordseespiegel.

Bitte habt Verständnis dafür.

Wir haben sehr viel dieses Jahr in der Gemeinde und überregional bewegt. Vom Spielplatzbau bis zum Einrichten der Schulküche. Ferienfreizeiten, Bastelnachmittage, kleine Unternehmungen, Open-Air und und und.....alles fand statt.

Jedoch ist dieses nur möglich, wenn auch ein Team dahinter steht. Ohne Euch Ehrenamtlichen könnten wir keine Projekte durchführen. Hierfür möchten wir allen recht herzlich nochmals danken und euch und euren Familien

*ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen. .*

Helga Christiansen.

Seebrise e.V.

# Weihnachtsbäckerei

## Knusperhäuschen aus Schokolade

Anne Nissen stellte mit 23 Kindern und 6 Müttern Knusperhäuser in der Emmelsbüller Schule her. Dort war vielleicht etwas los.

200 Tafeln Schokolade, 25 Rollen Smarties, 25 Tüten Haribo, 120 Eier, 30 Packungen Puderzucker und noch mehr wurde verarbeitet. Das Ergebnis konnte sich zeigen lassen. Jeder bestaunte das Haus des Nachbarn und fand seines natürlich für besser. Nach zwei Stunden war man sich einig: **Es war super.**

Ein tolles Haus wurde stellvertretend für die Gemeinde als Danksagung für seine zahlreichen Hilfen an Volker Christiansen überreicht. Ob das bis Weihnachten noch steht? Seebrise e.V.



# Gemeindearbeit

## **Emmelsbüll-Horsbüll in weihnachtlicher Atmosphäre**

Wieder einmal stehen beleuchtete Weihnachtsbäume im Dorf. Was für ein schöner Anblick.

Viele haben wieder dazu beigetragen, damit es so ist. Vor allem unser Gemeindearbeiter Gerd Petersen. Was hätten wir bloß ohne ihn gemacht. In diesem Nordseespiegel möchten wir ihn einmal besonders hervorheben und ihn für seine geleistete Arbeit, die er nicht nur zur Weihnachtszeit sondern auch auf dem Bolzplatz und überall sehr gut macht, danken. Ohne unseren Gerd Petersen wäre vieles nicht möglich.

**Lieber Gerd, wir wünschen dir und deiner Familie eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.**

**Zu Deinem 60. Geburtstag nachträglich alles erdenklich Gute!**

## **Weihnatskrippe auf dem Dorfplatz**



# Küchengeflüster

## **Kekse backen in der Schule**

Im November luden Gitta und Stefanie Petersen zum Plätzchen backen in die Schule ein. Dieser Einladung folgten 18 Kinder und 2 Mütter. Es herrschte großer Andrang um Gitta herum. Jedes Kind bekam Teig und musste diesen ausrollen und Figuren ausstechen. Anschließend wurden die Plätzchen gebacken und danach dekoriert. Die ganze Schule roch weihnachtlich. Nach zwei Stunden hatte jedes Kind eine Keksdose voll mit Keksen gefüllt. Natürlich wurde auch immer zwischen durch probiert. Es war einfach herrlich zu sehen, wie begeistert die Kinder bei der Sache waren. Wir hatten alle unseren Spaß. Eine Wiederholung machen wir bestimmt.

## **Jugend kocht in der Schulküche**

Ab sofort kochen Jugendliche immer sonntags mit Tom Gonnsen in der ehemaligen Schule Emmelsbüll. Sie möchten gerne das Kochen lernen. Dieses will Tom ihnen zeigen. Auch wird Wert auf ein gemeinsames Essen an einem gemütlichen Tisch gelegt. Wir wünschen Tom und den Jugendlichen gutes Gelingen und viel Spaß.

Seebrise e.V.

# TSV Emmelsbüll

## **Bisher bekannte Termine des TSV Emmelsbüll 2011/2012**

14.12.2011 Nachbarschaftsfrühstück ab 9.00 Uhr  
11.01.2012 Nachbarschaftsfrühstück ab 9:00 Uhr  
08.02.2012 Nachbarschaftsfrühstück ab 9:00 Uhr  
07.03.2012 Nachbarschaftsfrühstück ab 9:00 Uhr

im ehemaligen Lehrerzimmer der Schule

### **13. oder 14. 03.2012**

Jahreshauptversammlung Friesischer Gasthof 19.30 Uhr

### **24.03.2012**

Flohmarkt TSV Sporthalle Emmelsbüll 10 – 16 Uhr

### **23.06.2012**

Sommerfest TSV für Mitglieder & Freunde.  
Spiele für Kinder, Grill und Bierwagen  
13- 18.00 Uhr Schule Emmelsbüll

# Kinderweihnachtsrätsel

## Der Wichtel soll Weihnachtskugeln holen

Der Weihnachtsmann schickt seinen Wichtel in den Keller, um noch 3 rote Weihnachtskugeln zu holen. Im Keller angekommen, stellt der Wichtel fest, dass das Licht nicht funktioniert, es ist stockfinster.

Er kann im Dunkeln natürlich nicht unterscheiden, welche Farbe die Kugeln haben. Er weiß aber, dass im Schrank 11 rote, 5 blaue und 2 silberne Kugeln liegen. Vorsichtig tastet sich der Wichtel zum Schrank vor.

Wie viele Weihnachtskugeln muss der Wichtel mitnehmen, um auf jeden Fall 3 rote dabei zu haben?



Wer die richtige Lösung zu diesem Rätsel bis zum 1. Februar 2012 bei der Redaktion abgibt, nimmt an der Verlosung eines Gutscheins in Höhe von 10 € teil.

# Termine

14.12.2011 (Mi) Gemeindevertretung 19:30 Uhr Fries. Gasthof  
16.12.2011 (Fr) Lotto Runder Tisch 20:00(Friesischer Gasthof)  
18.12.2011 (So) Weihnachtskonzert Männerchöre (Rimberti-Kirche)  
22.12.2001 (Do) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)  
14.01.2012 (Sa) Tannenbäume für Biike werden eingesammelt  
21.01.2012 Winterfest der Feuerwehren ab 20:00 Uhr Fries. Gasthof  
08.01.2012 (So) Konzert Musikzug ab 17:00 Uhr Rimbertikirche  
21.02.2012 (Di) Biike-Brennen beim Gerätehaus der FF Horsbüll,  
ab 18.30 Fackelumzug vom Sonnenhof.

## Angeln

Im Januar findet wieder ein Angelkursus in der Emmelsbüller Schule statt. Termine werden noch genau bekannt geben. Wer Interesse hat, bitte melden bei Helga Christiansen.

## Eisdisco

Bereits seit vielen Jahren fahren wir im Februar immer in die Eisdisco nach Flensburg. Da dieses, wie alles andere auch viel Geld kostet und wir dieses noch nicht haben, können wir noch keinen genauen Termin sagen. Aber wir arbeiten daran. Voraussichtlich wissen wir am 10. Januar näheres.

## Versprochene Sozialausschusssitzung

Leider konnten wir unser Versprechen nicht einhalten. Aus terminlichen Gründen kam es leider nicht dazu. Wir wollen versuchen, dieses aber so schnell wie möglich nachzuholen und bitten um Entschuldigung. Wir bitten jetzt schon einmal alle Vereine und Verbände, ihre Termine für Veranstaltungen 2012 festzulegen, damit diese in der Sitzung koordiniert werden können.

Helga Christiansen  
Vorsitzende Sozialausschuss

## Südwesthörner Sommertage

Auch im Jahre 2012 wollen wir wieder Einheimischen und Touristen ein abwechslungsreiches Programm in Südwesthörn bieten.

# Dunkle Jahreszeit

Wieder einmal ist jetzt die dunkle Jahreszeit. Morgens um 8.00 Uhr ist es noch sehr dunkel und viele Kinder müssen zur Schule bzw. in den Kindergarten. Nachmittags ab 16.00 Uhr bricht ebenfalls schon die Dunkelheit herein. Damit die Kinder im Straßenverkehr gut zu erkennen sind, haben wir Warnwesten mit dem „Findet-Nemo“-Motiv verteilt. Sie lassen sich bequem über die normalen Jacken tragen. Ebenfalls gab es dazu ein kleines Buch. Mit den Charakteren Betty Bär, Freddi Frosch und Zeppi Zebrach lernen sie spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Wir haben insgesamt 250 Warnwesten verteilt. Profitiert haben der Kindergarten Emmelsbüll, Kindergarten Neukirchen, Kindergarten Peersweg Niebüll, Dänischer Kindergarten, Schule Neukirchen, Kindergarten Medelby und die Grundschulkinder in Emmelsbüll-Horsbüll.

**Nun unsere Bitte an die Eltern:** Bitte ziehen Sie die Warnwesten Ihren Kindern an, Sie schützen Ihre Kinder.

Seebrise e.V.



# Der Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war:

Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, und für einen Pullover zu kurz.

An andere anzuknüpfen, habe ich zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid.

Der kleine Baumwollfaden legte traurige Musik auf und fühlte sich niedergeschlagen.

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab` da eine Idee: Wir beide tun uns zu einer kleinen Kerze zusammen. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“

Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich, tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Nun hat mein Dasein doch einen Sinn“.

Und wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich Zusammentun können, um der Welt zu leuchten?!



# Ein etwas anderer Wunschzettel

## Bitte einer Jugendlichen an das Christkind:

Liebes Christkind, ich weiß nicht, was ich mir wünschen soll. Ich habe ein Handy, einen Fernseher, einen Computer, viele Spiele, ganz viele Klamotten, einen Schlitten und Ski, ein Fahrrad, einen iPod und.... mein Zimmer ist vollgestopft mit lauter Sachen.

Ich wünsche mir diesmal etwas ganz anderes. Ich weiß aber nicht so genau, wie ich das erklären soll. Also, ich versuche es jetzt einmal:

Ich möchte auf etwas stolz sein können.

Stolz sein auf etwas, das ich ganz alleine mache, ohne dass mir jemand dabei hilft.

Zum Beispiel zur Fuß zur Schule gehen. Oder mit dem Fahrrad zur Oma fahren.

Liebes Christkind, sag meiner Mama, sie soll das Auto in der Garage stehenlassen. Sie schimpft sowieso immer über den Stress, der durch die blöde Fahrerei entsteht, wie sie selber sagt. Und dann möchte ich gern einen Tag in der Woche frei haben. Das klingt komisch, nicht wahr? Weil meine Mama sagt, das ist „Freizeit“. Ich möchte aber meine „Freizeit“ selbst gestalten. Da soll sich niemand reinmischen. Ich glaube, ich bin alt genug, um zu bestimmen, was ich machen will. Bei uns im Flur klebt ein Stundenplan, wo draufsteht, dass ich am Montag Klavierunterricht, am Dienstag Bastelstunde, am Mittwoch Ballett, am Donnerstag Gymnastik, am Freitag Nachhilfe habe. Um am Wochenende muss die Familie gemeinsam was unternehmen, sagt Papa. Damit wir eine gute Familie sind. Also auch da ist nichts mit selbständiger Freizeit.

Liebes Christkind, soll ich Dir verraten, wie ich mich fühle? Aber lach bitte nicht: wie ein Stück Holz! Ich werde täglich mehrmals ins Auto verfrachtet, festgeschnallt und in der Gegend rumgefahren. Meine Mutter sitzt am Steuer und schimpft auf die Autos, die ihr den Weg verstopfen und auf das Benzin, das immer teurer wird und auf die vielen Termine. Und dass ich dankbar sein soll, wie sie für das zweite Auto arbeitet, mit dem sie mich jetzt herumfährt. Und weiters sagt sie, so gut wie mir ginge es keinem anderen Kind, und dass sie alles für mich tut. Weil ich wohl nicht dankbar genug bin, herrscht manchmal

# Ein etwas anderer Wunschzettel

dicke Luft, und ich fühle mich mies. Es wäre mir lieber, Mama würde nicht alles für mich tun, sondern mehr für sich selbst. Dann hätte auch ich eine Chance, etwas für mich selbst zu tun. Verstehst Du das?



Natürlich ist es bequem, gefahren zu werden, besonders wenn es kalt ist und regnet. Aber ich merke immer mehr, wie mich das runterzieht und alle in der Familie unzufrieden werden. Ich wünsche mir einen Zipfel eigenes Leben. Wenn Mama mich allein die Wege machen ließe, wäre das ja schon einmal ein Anfang. Ich hätte dann ein klein wenig das Gefühl, aus eigener Kraft etwas zu leisten und zur Gesellschaft der Großen zu gehören. Warum geht das eigentlich nicht? Das war doch früher nicht so, das weiß ich aus den Büchern, die ich gelesen habe.

Jetzt weißt Du, liebes Christkind, was ich mir für diese Weihnachten wünsche.

Wahrscheinlich kannst Du mit diesem Wunsch gar nichts anfangen, weil man ein solches Geschenk nicht verpacken und unter den Baum stellen kann.

# "Die Blauen Jungs"

Der Männerchor der Freiwilligen Feuerwehren Emmelsbüll und Horsbüll hat momentan 23 aktive Mitglieder. 4 Musiker und 19 Sänger. Unser Durchschnittsalter beträgt momentan 66 Jahre. Unser ältestes Mitglied ist 84 Jahre, unser jüngstes 32 Jahre. Wir freuen uns jedes Mal, wenn wir miterleben dürfen, mit wie viel Freude unsere älteren Mitglieder die Auftritte und Übungsabende mitgestalten. Auch wenn unser Durchschnittsalter rekordverdächtig ist, wünschen wir uns **weitere Mitglieder**. Kommt einfach zu unseren Übungsabenden und schnuppert mal rein. Wir fordern kein Vorsingen, wir fordern nur Zuverlässigkeit und Lust auf eine tolle Gemeinschaft.

Jährlich haben wir zwischen 30 und 35 Auftritte, jeweils am 2. Dienstag im Monat haben wir unseren Übungsabend im Gemeindehaus.

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Ausflüge, Sommerfeste und unsere jährlichen Weihnachtsfeiern sind Beleg dafür.

Die Höhepunkte der jährlichen Auftritte sind die 8 Mal jährlich vor 200-300 Touristen im Niebüller Hof. Aber der schönste Auftritt ist jedes Jahr am 11. Januar im Friesischen Wohnpark bei Frau Else Nahnsen. Zum ersten Mal haben wir zu ihrem 101 Geburtstag gesungen, im kommenden Januar nun schon zum achten Mal zum 108. Und immer, wenn wir uns verabschieden sagt Frau Nahnsen: „Bis zum nächsten Jahr, so Gott will“.

Selbstverständlich singen wir in allen Pflegeheimen kostenfrei, ohne Aufwandschädigung.

Nachdem wir im Sommer zusammen mit den „Klanxbüller Liederfreunden“ ein erfolgreiches Konzert im Drei-Harder-Eck vor ca. 250 Zuhörern gegeben haben, hat uns dieser Erfolg Mut gemacht. **Am 4. Advent ab 17:00 Uhr geben wir zusammen mit den Klanxbüller Liederfreunden ein Weihnachtskonzert in der Rimbortkirche zu Emmelsbüll.** Es werden ausschließlich alte deutsche Weihnachtslieder zum Mitsingen im Programm sein. Natürlich ist der Eintritt frei. Um aber die Uganda-Hilfe von unserem Sangeskollegen Pfarrer Günter Hirt zu unterstützen, bitten wir um eine Spende. Beide Chöre haben beschlossen, die Spenden ohne Abzüge direkt Pfarrer Günter Hirt für seine wertvolle Arbeit in Uganda zu überreichen.

Günther Carstensen

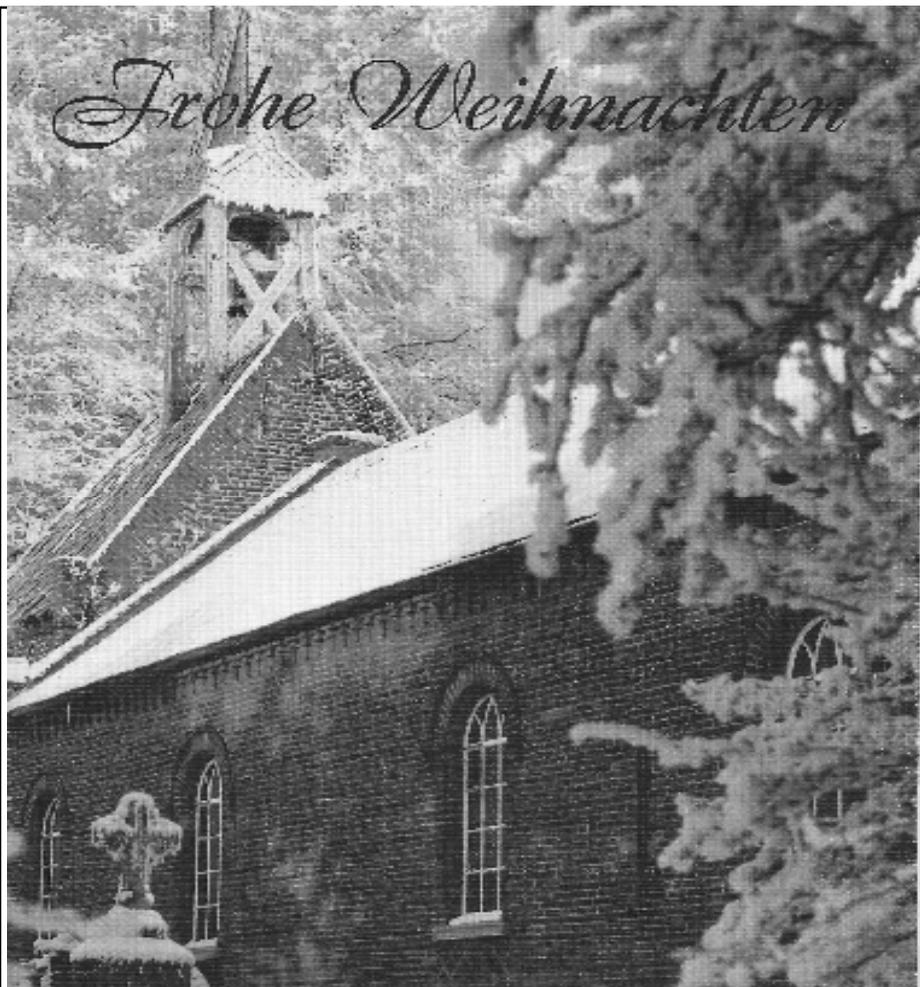
# "Die Blauen Jungs"



Else Nahnsen zum  
107. Geburtstag



*Frohe Weihnachten*



*Kirche bei Driver am Emsdeich bei Leer*

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebriese e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft  
Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com  
Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-346, Fax 780, Mail: moorham@wenlihoern.de